Namiko Shizuki

Von curedream

Kapitel 12: Aufwiedersehen Takuto

Namiko war also am Flug um 9:33 Uhr, es aber leider zu spät und sie ging nach Hause und legte sich etwas weinend ins Bett.
"Wie muss sowas immer nur mir passieren?...", weinte sie ins Kissen rein, "...ich hasse mein Schicksal, das meint es nie gut mit mir...wieso lebe ich eigentlich...wieso musste ich mich unbedingt ihn verlieben, der kann mich doch mal...ich gehe nie wieder aus diesem Haus raus...ich werde mich nie...nie wieder verlieben, es sei denn er kehrt zurück..."
Da lag sie nun, ganz traurig und weinte sich aus, ihr ganzen Kissen war nass, eher gesagt ihr ganzes Bett. Sie war so verzweifelt, das sie am liebsten nicht auf dieser Wlet sein wollte, sie wusste sich nicht mehr zu helfen, sie stand auf und guckte durch das Fenster, sie sag jemanden, aber es war weder Madoka, die doch jetzt in der Schule war oder Takuto, der jetzt nach Deutschland flog. Sie setzte sich also aufs Bett hin und überlegte, ob sie nicht doch noch zur Schule gehen könnte, obwohl sie eh gleich schluss hatte.
Ding Dong
Es klingelte an der Eingangstür.
Wer das nur sein, dachte sich Namiko, wahrscheinlich nur er Postbote, ja genau, weil "er" sitzt ja jetzt auch im Flieger. Namiko machte die Tür auf und der Postbote gab ihr einen Brief. Sie schloss die Tür wieder, aber sie hatte vergessen ab zu schließen und lass den Brief, da stand: "Guck mal nach oben, wenn du in deinem Zimmer bist, ich habe eine Übeeraschung für dich. HDGDL Takkun"
"Der ist ja von Takuto! Wieso soll ich denn nach oben gucken, wenn ich im Zimmer bin? Naja, schaden kanns jedenfalls nicht", sagte Namiko, die schon keine Tränen mehr im Gesicht hatte. Also ging sie jetzt nach oben und schaute durch das Fenster nach oben, auf den klaren blaumen Himmel, sie sah nichts. "Will der mich verarschen oder was? Da ist doch ni...", noch bevor sie zu ende reden konnte kam ein Flugzeug vorbei, es war ein Segelflugzeug, was etwas mit seinem Dampf in die Luft schrieb, um ramt in einem Herz.
"Ich...liebe...d...dich...Süße? Ich liebe dich, Süße! Sag mal, hat er etwa wieder vergessen wie ich heiße?!" Doch dann sah Namiko, das der Flieger noch etwas schreibte. "N..ö. Nö. Wie jetzt "Nö", kann der Pilot etwa meine Gedanken lesen?!", sie kapierte echt gar nichts mehr, "Noch eine Nachricht? Guck mal...auf den Baum oder woanders hin. OK, muss ich wenigstens nict solche Nachrichten lesen, die ich nicht verstehen kann."
Ich gucke überall hin, aber was soll ich denn da sehen, die Natur oder was?, dachte sie. Plötzlich erschrack sie, etwas hatte sie von hinten angetickt, sie schrie auf.
"Waaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaah!!! Wer ist da?!"

"Nun mach mal nicht so'n Wind", sagte eine ganz vertraute und bekannte Stimme zu Namiko, es war eine Männliche Stimme.
"Wer...ist da? Antworte gefälligst!", sie wusste nicht mehr weiter, sie dachte jemand hatte eingebrochen, weil ihr gerade einfiel, das sie die Tür nicht abgeschlossen hatte. Sie ging also schnell zur Wand, aber ihre Hand hielt jemand fest und presste sie an die Wand, die Hand zwang Namiko sich um zu drehen, sie erschrack, das vor ihr war kein Einbrecher es war...